

Fragen zur Ganzheitlichen Steinheilkunde: “Was sind eigentlich Zeitsteine?”



Zeit und Steine - wie passt das zusammen? Etwas so Unbeständiges und sich Veränderndes wie **Zeit** einerseits und andererseits **Steine**, die für Unvergänglichkeit und Stabilität stehen.

Aber halt, stimmt das denn für die Zeit wirklich? Subjektiv mag es so sein, dass sich Zeit ständig verändert und alles in Bewegung ist. Mit etwas Abstand können wir aber sehen, dass im Ablauf der Zeit eine Regelmäßigkeit steckt. Auf den Tag folgt die Nacht, auf den Vollmond der abnehmende Mond, auf das Frühjahr der Sommer ...

Die Regelmäßigkeit in den Zyklen der Zeit hat einen tiefen Sinn! Gäbe es sie nicht so, wie es sie gibt, gäbe es auf der Erde kein Leben! Ohne den Zeitrhythmus gäbe es keine Evolution, keinen Fortschritt in der Lebensentwicklung.

Es erscheint uns heute so fürchterlich banal: auf das Frühjahr folgt der Sommer ... und **nicht** der Herbst oder der Winter! Für uns heutige Menschen ist das normal und selbstverständlich! Wir haben es nicht mehr im Bewusstsein, dass die Erkenntnis über die richtige Abfolge der Zeit- und ihrer Zyklen für unsere Ur-Ur-Urahnen eine bedeutende Leistung in der Entwicklung von Bewusstheit war. Auf das Frühjahr folgt der Sommer, auf den Sommer folgt der Herbst und auf den Herbst folgt – als Abschluss für den Jahreskreis- der Winter!

Unsere Ahnen bauten aufwendige „Zeitmessanlagen“ - in unseren Regionen die Ringkreisanlage in Pömmelte oder das Sonnenobservatorium bei Gosek und nicht zuletzt die berühmte Himmelsscheibe von Nebra. Hier erforschten sie den Lauf der Zeit und ihren Einfluss auf das Leben. Sie erkannten und beschrieben die Zyklen und die innewohnenden Informationen. In gemeinschaftlichen Ritualen würdigten und wertschätzten sie den „Zeitgeistern“. Durch Gebete und Opfergaben bat man hier um Unterstützung und Gnade.

Heute wissen wir, dass der Lauf der Zeit durch den Jahreskreis von 36 deutlich zu unterscheidenden Zyklen beschrieben wird. In jedem Zyklus trägt die Zeit Informationen, die es der Natur ermöglicht, sich optimal zu entfalten.

So können alle Beteiligten das Beste aus den eigenen Anlagen verwirklichen und innewohnende Potenziale zum Ausdruck bringen.

Jedes Jahr werden diese 36 Abschnitte neu durchlebt und notwendige Veränderungen und Korrekturen ermöglicht. Jeder Abschnitt dauert etwa 10 Tage. Alle Abschnitte bauen aufeinander auf und bilden einen Stufenweg. Er ermöglicht allem Existierenden sich Schritt für Schritt, Stufe für Stufe, dem eigenen höchsten Potenzial anzunähern.

Für uns Menschen bieten diese Abschnitte einen hervorragenden Reflexionsspiegel. Er ermöglicht einen Blick auf das, was sein sollte und lässt klar erkennen, was ist! Realistische Selbstbetrachtung wird ermöglicht. Herausforderungen und Aufgaben können klar erkannt werden.

Ein „Zeitstein“ ist ein Stein, dessen eigene Information der Information eines dieser Abschnitte möglichst nahekommt. Die empirische und auch die Analytische Steinheilkunde haben deutlich gezeigt, dass Steine uns Menschen Unterstützung geben können.

Innerhalb eines bestimmten Abschnittes bietet ein Zeitstein die Chance, den vorhandenem „Zeitgeist“ nahe zu kommen und so sich selbst und seinem Potenzial „auf der Höhe der Zeit“ zu begegnen. Sinnhaftigkeit und Wohlbefinden kann sich entfalten.

Außerhalb eines der 36 Abschnitte ermöglicht es ein Zeitstein, die Information eines anderen Abschnittes zu erfahren. So sind z.B. die Steine interessant, die die Informationen der eigenen Geburtszeit in sich tragen (oder die eines anderen, nahestehenden Menschen). Selbstverständnis und Mitgefühl für andere bekommen ihren Platz.

Hilfreiche und weiterführenden Links

[Zeitsteine: Deine Steinbegleiter durch das Jahr](#) [Himmelswege](#)

[Plakat: 12 Powerthemen und 36 Zeitsteine](#) [Kreisgrabanlage Pömmelte](#)

[Von Jahreszeiten, Zyklen und Steinen](#) [Sonnenobservatorium Gosek](#)

